

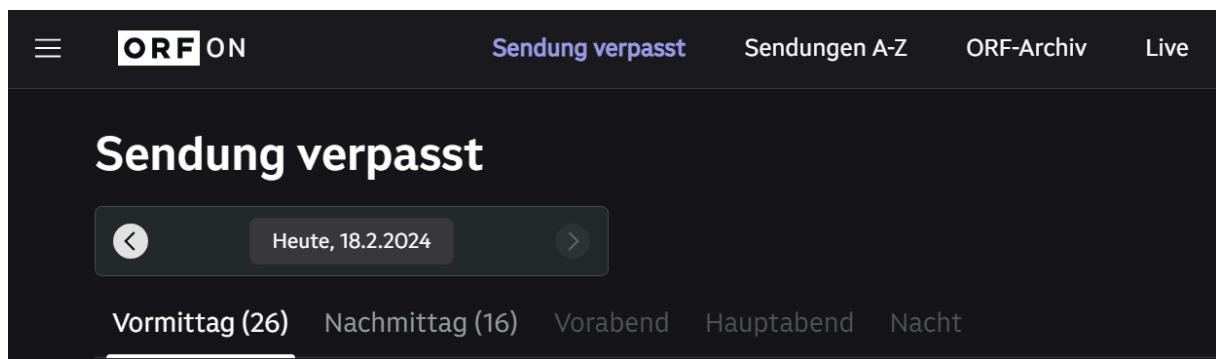
Nachrichten anhören und verstehen



ORF On (früher: TVthek)


Der ORF (= *Österreichischer Rundfunk*) bietet dir die Möglichkeit, die Nachrichtensendungen der letzten 30 Tage nachzuhören bzw. nachzusehen. Du findest die TVthek des ORF unter der Adresse <https://on.orf.at/>

Es besteht auch die Möglichkeit, dir die kostenlose App auf dein Smartphone zu laden und dir die Sendungen auf dem Handy anzusehen!



Screenshot: ORF ON - (C) ORF 2024

Arbeitsauftrag

- 1  Höre dir diese Nachrichtensendung auf deinem PC oder Smartphone zwei Mal an und beantworte anschließend die Fragen auf der nächsten Seite!
Folge dem QR-Code, um zu den Nachrichten zu gelangen!



Alle Rechte liegen beim (C) ORF 2017

- ② ✓ Entscheide bei jeder Aussage, ob diese wahr oder falsch ist! Kreuze die korrekte Antwort an!

WAHR / FALSCH

Peter Pilz, der langjährige ÖVP-Politiker wird heute Vormittag bekannt geben, ob er bei den Nationalratswahlen antritt.

 |

Die Befragungen im Eurofighter-Untersuchungsausschuss beendet Peter Pilz aber noch an vorderster Front.

 |

Bei den Nationalratswahlen gilt eine Wahlkampfkosten-Obergrenze von 7 Millionen Euro.

 |

Diese Beschränkung gilt seit dem Jahr 2011. Wird diese Grenze überschritten, muss die Partei Strafe zahlen.

 |

Bei den letzten Nationalratswahlen mussten drei Parteien Strafe zahlen. Die höchste Strafe traf das Team Stronach.

 |

Die EU will mit türkischen Politikern über das Vorgehen gegenüber Journalisten und Regierungskritikern sprechen.

 |

Die Türkei möchte bei diesem Treffen in Genf über den Stand der Beitrittsverhandlungen und die Flüchtlingskrise sprechen.

 |

Israel baut nach heftigen Protesten die Metalldetektoren am Tempelberg wieder ab.

 |

In Österreich könnten Besitzer von manipulierten Dieselaautos bereits im August ihre Zulassung verlieren,

 |

wenn sie sich weigern, ein notwendiges Update der KFZ-Software durchführen zu lassen.

 |

Die polnische Regierung will trotz des Vetos des Präsidenten an der umstrittenen Justizreform festhalten.

 |

Wochenlang hatten Gegner der Reform demonstriert. Auch die EU hat die Pläne der Regierung scharf kritisiert.

 |

Wie so viele Großveranstaltungen werden auch die Bregenzer Festspiele heuer ganz besonders geschützt.

 |

Über die Details der Maßnahmen hält sich Festspielpräsidentin Helga Rablbauer aber bedeckt.

 |

„Fake News“

In den letzten Jahren hat sich im Internet und den sozialen Netzwerken ein Phänomen verbreitet, das wir im Zusammenhang mit Nachrichten etwas genauer betrachten müssen: Fake News.

Wahr und falsch im Internet



CC-BY-SA Nelson Martins - saferinternet.at

Über den **QR-Code** rechts gelangst du zu einem Video, in dem erklärt wird, was **Fake News** sind. Warum gibt es sie überhaupt und wie kann man sie erkennen?



- ③ Hast du auch schon einmal im Internet Informationen gelesen, von denen du dachtest, die können eigentlich gar nicht wahr sein? Wo hast du diese gelesen? Schreibe die Antworten unterhalb hin!

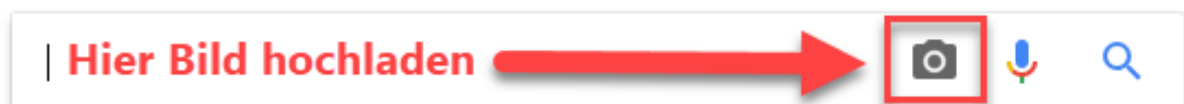
Woran kann ich „Fake News“ erkennen?

Bleibe skeptisch! Kann diese Nachricht wirklich wahr sein? Je „*reißerischer*“ die Schlagzeile, umso vorsichtiger solltest du sein.

Überprüfe die Herkunft! Kommt dir eine Schlagzeile seltsam vor, finde heraus, woher die Nachricht stammt. Benutze dafür eine Suchmaschine für Fakes im Internet, z. B. <https://www.mimikama.at>. Gib beispielsweise als Suchbegriff „*Handys für Asylanten*“ ein - dieses Gerücht hält sich nach wie vor, ist aber Blödsinn. An den Suchergebnissen kannst du aber erkennen, wie sehr sich dieser Blödsinn verbreitet hat.

Hinterfrage die Quelle der Nachricht! Wer steht hinter der Nachricht? Eine anonyme Person, eine unbekannte Website? Alles Hinweise darauf, dass die Nachricht nicht vertrauenswürdig ist. Besuche lieber die offiziellen Websites von bekannten Tageszeitungen (der Standard, die Presse usw.).

Bilder können manipuliert sein! Auf images.google.com oder auch tineye.com kannst du z. B. Bilder hochladen und nach ähnlichen Bildern suchen. Veränderungen am Bild lassen sich so gut nachvollziehen. Diese Funktion ist auch sinnvoll, wenn du herausfinden möchtest, unter welcher Lizenz ein Bild steht.



Screenshot „Google Bilder“ - Bilder überprüfen mit Google

Hilf mit, Fake News zu verhindern! Auch du kannst deinen Beitrag dazu leisten, dass sich Falschmeldungen nicht im Internet - und in der Folge - im realen Leben verbreiten. Also denk daran: Zuerst prüfen, dann teilen! Wenn du auf Falschmeldungen gestoßen bist, melde diese. Die meisten sozialen Netzwerke haben eine Melde-Funktion.